



**Pressemitteilung – 28. November 2024**

## **Unfälle vermeiden mit dem Sicherheitsbären für 624 steirische Kindergartenkinder**

*624 Kinder aus zehn Kindergärten steiermarkweit nahmen heuer am Kindersicherheitsprojekt „BärenSicher. BärenStark. Sei auch du ein Sicherheitsbär!“ des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE teil. Dabei erfuhren die Kleinen spielerisch was sie selbst bereits tun können, um sich vor Unfällen zu schützen. Ihr gesammeltes Wissen stellten die „Nachwuchs-Sicherheitsbären“ beim Besuch der so gar nicht gefahrenbewussten, risikofreudigen Clownin Popolina eindrucksvoll unter Beweis.*

Im Rahmen des Projekts „BärenSicher. BärenStark. Sei auch du ein Sicherheitsbär!“ des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE beschäftigten sich die Kindergartenkinder zusammen mit ihren Pädagog:innen spielerisch mit Kindersicherheit und Unfallvermeidung im Haushalt und im Straßenverkehr.

GROSSE SCHÜTZEN KLEINE stellt den Kindergärten im Zuge dieses Projekts vielfältige Unterlagen bereit, die gemeinsam mit Pädagog:innen entwickelt wurden. „Unsere Projektmaterialien bestehen aus Geschichten, Liedern und Spielen. Besonders beliebt sind die Handpuppen ‚Sicherheitsbär‘ und ‚Clownin‘ mit deren Hilfe die Wissensvermittlung rund um Kindersicherheit in verschiedenen Alltagssituationen im Haushalt, im Kindergarten und auf dem Weg dorthin ein Gesicht bekommt“, erklärt Elisabeth Fink, Projektkoordinatorin beim Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE.

Als Highlight und Abschluss des Projekts besucht die allzu unbekümmerte, leichtsinnige Clownin Popolina die Kindergärten. Dank des breiten Wissens und des vollen Einsatzes der Kids kommt Popolina gerade nochmal mit dem Schrecken davon: Mitunter als sie beinahe ihre Finger in die Steckdose stecken oder ohne ihre Eltern ein Streichholz anzünden möchte. „Stooooopp, da kannst du runterfallen!“, rufen die Kinder aufgeregt, als Popolina sich aus dem Fenster lehnt, um einem Ballon aus dem geöffneten Fenster nachzuschauen. Bald darauf hat sie vor, Putzmittel, das in eine Mineralwasserflasche abgefüllt ist, zu trinken. Ein Glück, dass die Kinder sie rechtzeitig davon abzuhalten wissen. Zum Abschluss werden den „Nachwuchs-Sicherheitsbären“ zum Dank für ihren Einsatz und als Anerkennung ihres Wissens Bärenkappen und Urkunden überreicht.

Univ.-Prof. Dr. Holger Till, Präsident von GROSSE SCHÜTZEN KLEINE und Vorstand der Grazer Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie betont: „Der Unfall ist die häufigste Todesursache bei Kindern unter fünf Jahren. Oft reichen einfache Verhaltensweisen und Sicherheitstipps, um viel Leid durch schwere Unfälle zu verhindern. Mit ‚BärenSicher. BärenStark. Sei auch du ein Sicherheitsbär!‘ leisten wir – gemeinsam mit der AUVA-Landesstelle Graz – einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung bei Kindern, Eltern und Pädagog:innen.“

Dank der finanziellen Unterstützung der AUVA-Landesstelle Graz können zehn Kindergärten jährlich kostenfrei am Projekt „BärenSicher. BärenStark. Sei auch du ein Sicherheitsbär!“ teilnehmen.

Christoph Mandl, BEd vom Unfallverhütungsdienst der AUVA-Landesstelle Graz: „Clownin Popolina holt mit ihrem maßgeschneiderten Programm die Kindergartenkinder genau dort ab, wo sie hinsichtlich Unfallverhütung sensibilisiert werden sollen. Dieses Projekt leistet dadurch einen immens wertvollen und ersten Beitrag zur Vorbereitung der jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft auf ihrem Weg in ein sicheres und gesundheitsförderndes Erwachsenwerden.“

**Kontakt Projektorganisation:**

Elisabeth Fink, MA BSc  
elisabeth.fink@uniklinikum.kages.at  
0316 / 385 13764

**Kontakt Presse:**

Elisabeth Fanninger, BA  
elisabeth.fanninger@uniklinikum.kages.at  
0316 / 385 13764



Eine Projektfortführung im nächsten Jahr ist geplant.

**Interessierte Kindergärten können sich unter 0316 / 385 13764 oder [grosse-schuetzen-kleine@uniklinikum.kages.at](mailto:grosse-schuetzen-kleine@uniklinikum.kages.at) melden!**



unterstützt von der AUVA-Landesstelle Graz

**Kontakt Projektorganisation:**

Elisabeth Fink, MA BSc  
[elisabeth.fink@uniklinikum.kages.at](mailto:elisabeth.fink@uniklinikum.kages.at)  
0316 / 385 13764

**Kontakt Presse:**

Elisabeth Fanninger, BA  
[elisabeth.fanninger@uniklinikum.kages.at](mailto:elisabeth.fanninger@uniklinikum.kages.at)  
0316 / 385 13764